

Ein riesengroßes DANKESCHÖN!

Dankeschreiben für das Deutschlandstipendium, Eleni Tzanis

27.03.2020

Sehr geehrte Frau Sauckel,
Liebe AlumniNet Mitglieder,

zunächst möchte ich bei Ihnen ein ganz herzliches Dankeschön für die großzügige Förderung im Rahmen des Deutschlandstipendiums aussprechen. Ich freue mich wirklich sehr darüber, AlumniNet als Förderer und Unterstützer an meiner Seite haben zu dürfen und kann meine Dankbarkeit und Wertschätzung nur schwer in Worte fassen.

Derzeit studiere ich im vierten Semester Betriebswirtschaft. Zuvor habe ich eine Berufsausbildung zur Industriekauffrau absolviert und war anschließend als Sachbearbeiterin in der Personaladministration tätig. Durch meine Berufserfahrung gelingt es mir, die theoretischen Inhalte des Studiums gut mit der Praxis zu verknüpfen. Nach wie vor ist es mein langfristiges Ziel, als Nachwuchsführungskraft im Personalwesen zu agieren. Hierfür bietet mir mein Studium die besten Voraussetzungen. Um meinem zukünftigen Ziel noch näher zu kommen, plane ich ein anschließendes Masterstudium fest mit ein.

Neben dem Studium engagiere ich mich in meinem Studiengang als Semestersprecherin. In diesem Amt kann ich mein hohes Verantwortungsbewusstsein und meine Zuverlässigkeit unter Beweis stellen. Neben regelmäßigem Kontaktaustausch zwischen den Professoren und meinen Kommilitonen organisiere ich beispielsweise zu Semesterbeginn Sammelbestellungen verschiedener Manuskripte inklusive des dafür einzusammelnden Geldes. Weiterhin kann ich mein großes Engagement durch meine aktive Teilnahme im Geflüchtetenprogramm der Hochschule ausleben. Die studentische Initiative bietet durch gemeinsame Veranstaltungen und durch ein Patenprogramm eine Plattform zum Austausch der deutschen und syrischen Kultur. Da ich mein Studium komplett selbst finanziere, hilft mir Ihr großzügiger Stipendienbetrag enorm dabei, meine Ziele zu verwirklichen und meinen Studienalltag finanziell stemmen zu können.

Es ist für mich eine große Ehre dieses Stipendium von einem so großartigen Verein wie Ihrem zu erhalten, der eine weitreichende Verbindung zwischen Absolventen und Studierenden aufbaut und ein besonderes Netzwerk zur Verfügung stellt.

Gerne halte ich Sie im kommenden Jahr auf dem Laufenden und berichte Ihnen im Sommer von meinem vierten Semester.

Nochmals Dankeschön für Ihre Anerkennung und Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen
Eleni Tzanis

Sehr geehrte Frau Sauckel,

Ich möchte mich herzlichst bei Ihnen für die Förderung im Zuge des Deutschlandstipendium bedanken. Ich fühle mich geehrt eine der ausgewählten Stipendiatinnen zu sein und freue mich, dass meine Leistungen anerkannt werden. Ich fühle mich außerdem darin bestärkt, weiterhin mein bestes zu geben und sehe neue Möglichkeiten durch die Unterstützung auf mich zukommen.

Es ist schade, dass ich mich angesichts der Pandemie noch nicht persönlich bei Ihnen bedanken konnte und freue mich auf ein baldiges Kennenlernen.

Mit freundlichen Grüßen
Vanessa Jatzkowski

Sehr geehrtes Team von AlumniNet e. V.,
Sehr geehrte Frau Sauckel,

ich freue mich sehr, dass sie mich als Stipendiaten für das Deutschlandstipendium 2020 ausgewählt haben und bedanke mich dafür herzlich.

Ich werde mich auch in Zukunft bemühen sehr gute Leistungen zu erbringen und würde mich über ein Treffen - digitaler oder realer Art - freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Tobias Hassebrock

Sehr geehrte Frau Sauckel,
liebe Mitglieder des AlumniNet e.V.,

Wenn man sich als Mutter von vier Kindern unter sechs Jahren und Teilzeitberufstätige dazu entschließt, "nebenbei" ein Vollzeitstudium anzupacken, dann erntet man zunächst vor allem eins: Unverständnis. Man wird als egoistisch oder selbstzerstörerisch wahrgenommen, und die Frage: "Warum tust du dir/den Kindern/eurer Familie das an?" steht immer im Raum. Ich gebe zu, dass ich genau diese Gedanken an manchen Tage auch habe. Die Jonglage, im Beruf weiterhin die volle Leistung zu bringen, die Kinder nicht nur betreut zu wissen, sondern ihnen auch gerecht zu werden, die Bearbeitung des Vorlesungsstoffs hauptsächlich nachts und der Versuch, wenigstens eine Vorlesung in der Woche "persönlich" zu besuchen, all das ist in der Tat eine große Herausforderung. Und doch: Jede Vorlesung, die ich höre und jedes Detail, das sich mir erschließt, fesseln mich. Der Masterstudiengang "Life Science Informatics" vereint auf anspruchsvolle Weise Informatik und Biomedizin. Die Interdisziplinarität zweier so unterschiedlicher Felder strahlt einen ganz besonderen Reiz aus, und insbesondere die Thematik der personalisierten Medizin ist nicht nur hochaktuell, sondern kann heute schon (und wird in der Zukunft noch viel mehr) Menschenleben verlängern und retten, eine Vorstellung, die mich über alle Maßen motiviert.

Umso mehr freue ich mich, dass nicht nur einige Dozenten der Hochschule Verständnis für meine Situation haben und mir soweit möglich (z.B. mit Videovorlesungen) entgegenkommen, sondern dass ich nun darüber hinaus von Ihrem Verein finanziell unterstützt werde. Dies bedeutet für mich nicht nur eine Würdigung meiner Anstrengungen und Leistungen, sondern ermöglicht mir auch, die Kinderbetreuung individueller zu organisieren und/oder meine wöchentliche Arbeitszeit um die ein oder andere Stunde zu reduzieren. Von Herzen möchte ich mich deshalb, auch im Namen meiner Familie, bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie mich im Rahmen des Deutschlandstipendiums in den kommenden 12 Monaten finanziell unterstützen wollen. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen,
Johanna Fenzl